Gedichte

Von tsukimegami

Kapitel 1: Momente hinter Glas

Nur Bilder

Die Bilder der Häuser ziehen vorbei,
Alles nur für den Moment.
Nirgends verweilend,
Bis das Ziel erreicht ist.
Die Bäume und Hecken,
Bilden eine grüne Mauer,
Vor den Menschen die vorüber fliehen
Wie vor einem unsichtbaren Feind.
Ich ziehe dem Feind entgegen,
Und komme nicht zurück.

Schwarze Lichterwelt

Ein blick aus dem Fenster zur Nacht,
Ein Lichtgemänge, dann Schwärze.
Licht und Dunkelheit,
Im ständigen Tanz.
Wie Kerzen wie ausgeweht schwinden,
Ständig neue Schimmer.
Bis totale Finsternis regiert.
Am Morgen wird
Der Schatten wieder schwinden
Doch bis zum Morgen ist es noch weit.
Und wenn es hier wieder Tag ist bin ich nicht mehr da.